

2. Einiges über die Niere einheimischer Prosobranchiaten.

(Vorläufige Mittheilung.)

Von Gustav Wolff, Karlsruhe.

eingeg. 14. Mai 1887.

Im Nachfolgenden seien in Kürze die hauptsächlichsten Resultate einer Untersuchung mitgetheilt, welche ich im zoologischen Institut der technischen Hochschule zu Karlsruhe auf Anregung des Herrn Professors Nüsslin über die Niere der mir zugänglich gewordenen Prosobranchiaten: *Paludina vivipara*, *Bithynia tentaculata* und *Valvata piscinalis* angestellt habe.

Meine Untersuchung strebte hauptsächlich nach der Auffindung der für die Beurtheilung der Homologie der Molluskenniere so wichtigen inneren Mündung, und es gelang mir, deren Vorhandensein bei sämtlichen der drei Formen mit Sicherheit nachzuweisen.

Allerdings ist diese Mündung der Niere in's Pericardium bei den Prosobranchiaten in hohem Grade rückgebildet, sogar in noch höherem Grade, als bei den Pulmonaten, ein Umstand, der es erklärlich macht, daß dieselbe Leydig bei seiner Untersuchung über *Paludina* entgangen ist. Noch am wenigsten rückgebildet erscheint der Ductus renopericardialis bei *Valvata*. In diesem Punkte steht die letztgenannte Form offenbar den Pulmonaten am nächsten, an welche sie auch insbesondere durch die langen und starken Wimpern erinnert, mit denen das Epithel des Ductus, ganz im Gegensatz zu *Paludina* und *Bithynia* besetzt ist.

Bei *Paludina vivipara* liegt der Ductus renopericardialis an der Stelle, wo Pericardium, Niere und das die Excretion der Niere vermittelnde, von Leydig als »Wasserbehälter« bezeichnete Organ zusammenstoßen, ganz in der Nähe des Punctes, wo die Niere in den Wasserbehälter mündet. Ja, die pericardiale Mündung der Niere steht sogar mit der Mündung der Niere in den Wasserbehälter offenbar in physiologischem Zusammenhange, da die Muskelfasern, welche die pericardiale Mündung umschließen, mit dem Sphincter in Verbindung stehen, welcher die Mündung der Niere in den Wasserbehälter umgiebt.

Bei *Bithynia* ragt ein der Niere von *Paludina* entsprechender drüsiger Körper frei in das dem »Wasserbehälter« entsprechende Organ. Dieses Organ trägt übrigens bei *Bithynia* einzelne drüsige Lamellen und bietet außerdem die interessante Abweichung von *Paludina*, daß es zwei nach außen führende Öffnungen, eine obere und eine untere, besitzt. Ganz in der Nähe der oberen Öffnung in die Athemhöhle befindet sich die pericardiale Mündung.

Das Nähere über diesen Gegenstand, sowie die hypothetischen Schlußfolgerungen betreffs der Homologien behalte ich mir für eine ausführliche Bearbeitung vor.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1887

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Wolff Gustav

Artikel/Article: [2. Einiges über die Niere einheimischer Prosobranchiaten 317](#)